

dachte mit Erschrecken des neulich verbetenen Drako, fürchtete, daß es dem Herrn Wirth wohl einfallen könne, ihr auch diese Gelegenheit zur Heimfahrt zu empfehlen und fragte, plötzlich aufhorchend: Was hat das Schiff gebracht?

Die Pest! rief Heiberoullah näher tretend; sie wiederholte das Gesagte.

Die Pest? krächte Jene.

Die Pest? jammerte Selene; Gott erbarme sich unser!

Wiederum betonte Frau von Saphorin, zitternd und erbleichend das furchtbare Wort, die volle Tasse glitt in ihren Schooß, das Entsetzen machte plötzlich den Stockschnupfen zum wirklichen, sie niesete gewaltsam, hörte nun wieder und faltete nach der erschütternden Krise die Hände zum Gebete.

Allah verah! was Gott will! sprach die Alte: Da hilft kein Sträuben und kein Beten, nicht Scheu und Vorsicht, nur guter Muth und ruhige Ergebung. Ich hatte sie selbst in aller Form — als Sklavin im Harem eines feynreichen Bäckers zu Kahira in Aegypten und entließ ihr doch, während dem der alten wie der jungen Frau, den fünf Kindern, den drei Dienstboten und unseren Lieblingen, den prächtigen Hauskazen, das letzte Brod gebacken ward.

Du Auserwählte! lispelte Selene: doch möchte ich viel lieber sterben als leiden. Ist denn die furchtbare Seuche sehr schmerzhaft?

Ueber die Mafen! fuhr jene fort: aber das Leiden ist weislich geordnet; denn es macht ja den Tod erwünscht. Erst tritt die Mattigkeit ein — die stärksten Beine werden scheinbar zu Zwirnsfäden und auch das Herz hängt nur an einem solchen. Dann kommt das Erbrechen und veranlaßt empfindliches Magenweh. Ihm folgt die brennende Fieberhize mit widerlichen Phantasieen. Ich trampelte zum Beispiele vom Gluthwinde ausgedorrt als ein überladenes Kameel durch die Wüste — ich kroch dann als Jungfer unbedeckt auf allen Vieren zur Moschee, fiel aber unter Weges einem ausfägigen Derwisch in die Hände, der mich verückt umklammerte; ward endlich auch lebendig begraben und von Hyänen ausgescharrt.

Selene schrie laut auf.

Im glücklichsten Falle, fuhr die Mohrin gleichmüthig fort: zeigt sich die Beule schon am ersten oder zweiten Tage, und eitert sie von selbst oder mit Hilfe ährender Mittel, so ist Dir in der Regel geholfen wie damals mir. Da stand ich nun allein mit dem Bäcker in dem ausgestorbenen Raume und weinte um die

Alte wie um die Junge und um die lieben herzigen Kinderchen — hatte wesentliche Verdienste um das Haus, war noch frisch, zuthuig und verliebt und dachte, er würde nun einen himmlischen Fingerzeig in meiner Rettung sehen, werde mich dankbarlich zu der Seinigen machen. Der Ekke aber zog die Blanken vor, oder seine laut beklagten Kazen vielmehr, deren Fell doch um eins so schwarz war als das meine.

Heiberoullah versicherte nun zum Troste der Verstummten, das Uebel hause erst am andern, zwanzig Wegstunden entfernten Ende der Insel, gab sodann noch einige Bruchstücke ihres Webens und Lebens in der ägyptischen Hauptstadt zum Besten, verließ sie jetzt und Zepherine raffte sich vom Divan auf, schlich durch das Zimmer, an's offene Fenster hin, verschloß es, um die Pestluft abzuhalten und sagte weinerlich:

Mich hat der böse Feind verblendet! Ich wies aus Furcht vor diesem sein scheinbares Scepsferd, den dreimastigen Drachen ab, auf dem wir unter Gottes Obhut jetzt und als bewährt erfundene Dulderinnen der hesperischen Küste, dem prächtigen Genua zuschwämmen und dann mit Extrapost in's Vaterland flogen — nach Langholzhausen ich — Du an der Mutter Brust!

Selene seufzte, an diese erinnert, denn sie kannte das harte Fischbein gedachter Ruhestatt und sagte erröthend und kleinlaut: Vielmehr in meines Reinhard's Arme.

Wiel weniger! fuhr Zepherine auf: Ist er ein Edelmann? Kann er Dir außer der leidigen Liebelei, außer der Salzbenne und dem Conceptstöße irgend ein Gut bieten und hast Du Wetterwendische ihn nicht bereits wie Petrus seinen Herrn verleugnet? Schielt nicht Dein linkes Auge nach dem stolzen, Dich verschmähenden Pascha? das rechte nach dem arabischen Räuber, dessen Decke, wie Klinger — der Dichter — sagt, ein Palmbaum, dessen Gott die Natur — der also ein Wilder und eine Heide ist?

Das Mädchen weinte, von diesen herben, nicht unverwirkten Vorwürfen bekränkt, die Tante aber sprach, sich schüttelnd: Täuscht mich nicht Alles, so schleicht bereits die aschgraue Bürgerin, jetzt noch verstoßen und unsichtbar, um Retino's Mauern, so werde ich als eins der ersten Opfer fallen, denn ihre Spur durchschauert mich. Die Mattigkeit trat bereits am Morgen ein, diese kräftigen Unterthanen — auf manchem Valle einst belauscht, bewundert und beneidet, erscheinen mir wie Zitternadeln, meine Gedanken ähneln Heiberoullah's Kameele und dunkle